



Abschlussbericht des Rudolf-Rempel-Berufskollegs im Netzwerkteam DBB/EGB/RRB 2020

In den vergangenen Jahren bestand der Kernbereich der individuellen Förderung in der Höheren Handelsschule aus einem freiwilligen Bereich mit Förderunterricht in den Fächern Mathematik und Betriebswirtschaftslehre. Am Freitag in den ersten beiden Stunden wurden für die Unterstufen über das gesamte Schuljahr durchgängig Module von 5-6 Doppelstunden angeboten. Für die Oberstufen stand und steht nach wie vor ein offenes Angebot zur gleichen Zeit zur Verfügung, das den Namen Lernstudio trägt. Zu diesem Angebot können die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe unangemeldet kommen und Stoff aus dem Unterricht mit Hilfestellungen wiederholen. Neben diesen Angeboten finden Vorbereitungskurse auf Sprachzertifikate statt, die ebenfalls von einigen Schülerinnen und Schülern besucht werden.

In unserem Projekt des Netzwerks Zukunftsschulen steht die Weiterentwicklung der bisherigen Aktivitäten zur Förderung und Forderung im Mittelpunkt. Im Fokus dabei steht gemäß unseres Themas „Initiierung eigenverantwortlicher, individualisierter Lernprozesse mittels modularisierter Lerninhalte“, das Angebot für die Unterstufe weiterzuentwickeln. Das Lernstudio in der Oberstufe wird unverändert weitergeführt. Die Kurse zu den Sprachzertifikaten wurden mit in das Unterstufenangebot integriert.

Als Schwachpunkte des bisherigen Konzeptes für die Unterstufe der Höheren Handelsschule wurden identifiziert:

- zu wenige Schülerinnen und Schüler wurden bisher von dem Angebot angesprochen,
- Es wurden ausschließlich Förderangebote für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler angeboten,
- Das Angebot war reduziert auf nur einige Fächer. Ein breiteres Angebot wäre angemessen gewesen.

Als Konsequenz aus dieser Sachlage wurde eine Erhöhung des Stellenwerts und eine deutliche Ausweitung dieses modularisierten Unterrichts zur Erprobung in der Unterstufe entwickelt. Diese Phase der individuellen Förderung wird damit zu einem integrierten Bestandteil des Beratungs- und Förderkonzept der höheren Handelsschule.

Das Konzept „Wahl-Module in der höheren Handelsschule“ – freitags 1.-2. Stunde:

Der Unterricht in der Modulphase, freitags 1. und 2. Stunde ist für die SuS nicht mehr freiwillig, dafür kann aber aus einem breiten Angebot gewählt werden. Die Wahl erfolgt jeweils für eine Modulphase von 5 bis 6 Doppelstunden. Nach einer solchen Phase wird für die nächste Phase neu gewählt. So können die Schüler und Schülerinnen individuell entscheiden, in welchem Fach sie einen Förderbedarf haben oder welches Angebot sie für sich für geeignet halten. Diese Entscheidung kann über das Schuljahr verteilt mehrfach geändert werden, indem sich die Schüler neu für einen der Kurse anmelden können. Das Anmeldeverfahren erfolgt digital. Die Schülerinnen und Schüler melden sich ab einem bestimmten Zeitpunkt für einen der Kurse selbstständig an. Wenn der Kurs voll ist, muss man sich für einen anderen Kurs entscheiden. Dieses Verfahren zwingt die SuS, Termine



Abschlussbericht des Rudolf-Rempel-Berufskollegs im Netzwerkteam DBB/EGB/RRB 2020

einzuhalten und sich eigenständig zu organisieren. Das Verfahren ist erfolgreich gelaufen und wurde auch von den SuS sehr positiv bewertet.

Inhalte der angebotenen Module (nicht alle konnten in der ersten Pilotphase umgesetzt werden):

- Förderunterricht in den Fächern Mathematik, Betriebswirtschaft, Englisch, Deutsch, Spanisch
- Sprachkurse zur Erlangung von Zertifikaten
- Bewerbungstraining
- Poetry Slam
- Strategien zur Bewältigung von Prüfungsangst
- Silent-Raum (*Erklärung unten*)
- Projekte (*Erklärung unten*)

Zusätzliche Angebote im folgenden Schuljahr:

- Yoga zur Entspannung
- Computerkurs (verschiedene Themen)

Der **Silent-Raum** ist ein spezielles Angebot für SuS, die nicht an einem thematisch gebundenen Förderunterricht teilnehmen möchten und die auch an den weiteren Angeboten kein Interesse haben. Hier gibt es keine fachlichen Vorgaben. Es kann selbstständig entschieden werden, was man machen möchte. Regel ist jedoch: es darf gar nicht gesprochen werden, es muss allein gearbeitet werden und selbstverständlich darf kein Handy und auch kein Internet genutzt werden. Am Rechner darf nur mit dem Selbstlernmaterial gearbeitet werden.

Regeln für das Arbeiten im Silent-Raum

Grundsätzlich herrscht in diesem Raum absolute Ruhe, es wird nicht gesprochen. Dem zufolge wird ausschließlich alleine gearbeitet nicht in Gruppen oder zu zweit. Auch das Stellen von Fragen an den kursleitenden Lehrer / die kursleitende Lehrerin ist nicht vorgesehen.

Während des Arbeitens im Silent-Raum haben Die SuS die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben selbstständig zu erledigen, den bisher vermittelten Lernstoff zu wiederholen und zu vertiefen (z.B. zur Vorbereitung auf eine Leistungsüberprüfung) oder auch Referate etc. vorzubereiten.

Es besteht auch die Möglichkeit an einem Computer zu arbeiten und dort z.B. das Selbstlernzentrum zu nutzen. Es sind jedoch am Rechner nur Fachbezogene Tätigkeiten erlaubt.

Die Fachlehrkraft kontrolliert, dass am Rechner nur erlaubte Recherchen, Übungen etc. gemacht werden.

Die Nutzung von Handys oder Musikgeräten mit oder ohne Kopfhörer sind während der Arbeitsphase nicht gestattet.

Das Verlassen des Silent-Raums während der Arbeitsphase erfolgt nur im Ausnahmefall in Absprache mit dem Betreuungslehrer.

Die aufsichtführende Lehrkraft soll bei Leistungsverweigerung oder Fehlverhalten einzelner SuS (Störung der Ruhe, Spielen am Computer.....) diese nach Ermahnung von der Doppelstunde ausschließen – diese Stunden werden dann als unentschuldigtes Fehlen gewertet. Im Wiederholungsfall werden durch die Klassenleitungen Erziehungs- bzw. Ordnungsmaßnahmen eingeleitet.

Die Ermahnungen sollen im Silent-Raum durch gelbe und rote Karten deutlich gemacht werden.

Abschlussbericht des Rudolf-Rempel-Berufskollegs im Netzwerkteam DBB/EGB/RRB 2020

Zu Beginn der ersten Stunde im Silent-Raum werden die Regeln erklärt, bei dieser Gelegenheit sollte auch auf das Selbstlernzentrum verwiesen und der Zugang in Moodle erklärt werden.

Die Anwesenheitskontrolle ist am besten dadurch zu realisieren, dass die SuS ihre Schülersausweise zusammen mit den Handys am Lehrerpult abgeben. Nichtanwesende oder des Raumes verwiesene SuS werden zeitnah dem Klassenlehrer mitgeteilt. Dazu wird ein spezieller Meldezettel erstellt (gilt für alle Kurse)

Die Module im Bereich der **Projekte** stellen ein Angebot zur Forderung von leistungstärkeren SuS dar, sind aber auch geöffnet für schwächere SuS, die in einer Sequenz „mal was anderes als Förderunterricht“ machen wollen. Die Teilnahme an einem Projekt gibt so den SuS die Möglichkeit sich auszuprobieren und Kraft durch ein erfolgreiches Arbeiten schöpfen zu können.

Beispiel für ein Projekt:

Meine Jeans – ein Weltenbummler mit Tradition

In diesem Modul geht es um die **Beliebtheit**, die **Herstellung** und den **Verkauf** von Jeans. Es geht auch um eine Veränderung Zuständen, die durch ihre Produktion entstehen.

Jeder von uns hat wenigstens eine Jeans im Kleiderschrank liegen, manchmal sind es sogar mehrere. Diese Beliebtheit der Jeanshose beschert den Anbietern hohe Umsatzzahlen und damit auch hohe Einnahmen trotz der manchmal unvorstellbar geringen Preise. Eben diese niedrigen Preise machen neugierig und verleiten nachzuforschen, wie die Jeans hergestellt wird. Die Arbeits- und Lebensbedingungen der Produzenten vom Stoff zum Endprodukt werden unter die Lupe genommen. Dabei wird auch die Reise einer Jeans durch die Welt nachgezeichnet und der globale Zusammenhang des Weltmarktes deutlich.

Wir schauen uns das Kaufverhalten von Konsumenten genauer an und untersuchen, inwieweit durch Konsumverhalten Bedingungen für die Produzenten verändert werden können.



Der für die Pilotphase erarbeitete Kursplan:

Für 4 Klassen HN (plus 2 Klassen HE Förder MT/BR. Es können 6 aufeinander folgende Module mit je 5/6 Terminen (je 90 Minuten) stattfinden.

	Kurs 1 und MT - MUK Max. 22 SuS (plus:8xHE)	Kurs 2 MT - GET Anmeldung für Kurs 1/2	Kurs 3 DT - SOM Max. 15 SuS	Kurs 4 EL - LWD Max. 15 SuS	Kurs 5 und BR - KLI Max. 22 SuS (plus:8xHE)	Kurs 6 BR - JAN Anmeldung für Kurs 5/6	Kurs 7 Projekte- ERD/SEL Max. 15 SuS	Kurs 8 Sprache-SP HOT/NN Max. 15 SuS	SILENT – RAUM Max. 30 SuS
7.9.	Vorbesprechung der <u>KursleiterInnen</u>								
1 14.9. – 12.10. (5 Termine)	Mathematik Angleichungskurs : Grundlagen wie Vorzeichen, Klammern Umformen		Deutsch Angleichungskurs: Stoßstein Rechtschreibung	Englisch Angleichungskurs: Was muss ich können für den Einstieg?	Betriebswirtschaftslehre Unternehmensgründung für „Einsteiger“		SILENT- RAUM ERD	HOT Spanisch lernen und dabei das Land kennenlernen	(statt Kurs7)
2 2.11. – 30.11. (5 Termine)	Mathematik Gleichungen lösen und mit Funktionen rechnen		SILENT-RAUM	EL	Betriebswirtschaftslehre Buchführung leicht gemacht		Projekt: ERD Nachhaltigkeit – unser Smartphone	HOT Spanisch spielerisch lernen	(statt Kurs3)
3 7.12. – 1.2. (5 Termine)	Mathematik Funktionen 2. und 3.Grades mit ökonomischen Anwendungen		Deutsch Angleichungs-kurs: Lese- und Arbeitstechniken verbessern	EL	Betriebswirtschaftslehre Buchungen der Umsatzsteuer und die Belegbuchung		Projekt: SEL Meine Jeans – ein Weltenbummler mit Tradition	SILENT-RAUM	(statt Kurs8)
8.2.	Vorbesprechung der <u>KursleiterInnen</u>								
4 15.2. – 29.3. (6 Termine)	Mathematik Funktionen u. Differential-rechnung		SILENT-RAUM ??? evtl. wird getauscht	EL	Betriebswirtschaftslehre Woher? Wieviel? Wie teuer? Wann? - Fragen der Beschaffung		Projekt:SEL Meine Jeans – ein Weltenbummler mit Tradition	NN Spanisch lernen	(statt Kurs3)
5 5.4. – 24.5. (6 Termine)	Mathematik Okon. Funkt. u. <u>Quitt Bescho.</u>		Deutsch Petrys Slam, Rap, Gedichte, Geschichten- Lust auf kreativen Umgang mit Sprache?	SILENT- RAUM	Betriebswirtschaftslehre „Erfinder??“ - Von der Produktidee zur Produktion		Projekt:SEL Die Muntermacher Kaffee und Kakao	NN Spanisch lernen	(statt Kurs4)
6 31.5. – 5.7. (6 Termine)	Mathematik Ökonomische Funktionen und Zinseszinsrechnung		Deutsch Bewerbungs- training	EL Lernspiele o.ä.	Marketing: Wer den Markt kennt, der kann auch Produkte verkaufen!-??	SILENT-RAUM	Projekt: SEL Die Muntermacher Kaffee und Kakao	NN Spanisch lernen	(statt Kurs6)

Abschlussbericht des Rudolf-Rempel-Berufskollegs im Netzwerkteam DBB/EGB/RRB 2020

Evaluation:

Bei einer mündlichen Befragung der SuS am Ende des ersten Schuljahres mit diesem Angebot waren die Rückmeldungen sehr positiv. Es gab verschiedene Vorschläge zur Erweiterung des Angebots, die z.T. in diesem Schuljahr schon umgesetzt wurden.

Das Anmeldeverfahren wurde als geeignet und gerecht eingeschätzt. Es wurde nach einer Erweiterung dieses Angebots auch für die Oberstufe gefragt. Dazu gibt es jedoch noch keine Entscheidung. In der Unterstufe wird das Konzept so weitergeführt, wie es in der Pilotphase erprobt wurde.